

# derSteg.

Die Zeitschrift des Club29 e.V.

„Alles neu macht der Mai!“  
oder „Time for change!“

Die Bereiche Anker und  
Wohnen erkunden das Weltall





»WEIL ES UNS  
NICHT EGAL IST«

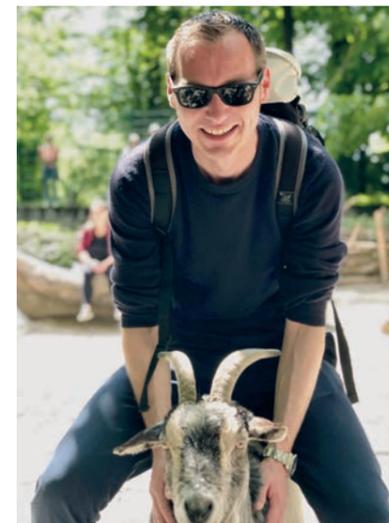
ob wir nur Kund\*innen oder  
aktive Mitgestalter\*innen sind.

Das ist uns wichtig: **Als Deutschlands erste Gemeinwohl-Bank setzt die Sparda-Bank München eG** auf die Stimmen ihrer Mitglieder. Hier zählen nicht Aktionär\*innen und Shareholder Value, sondern der Wille und das Wohl der Gemeinschaft. So können wir unsere Zukunft menschlicher gestalten und aktiv für die Region eintreten.

➔ [www.wirtschaft-für-alle.de](http://www.wirtschaft-für-alle.de)

## Editorial

### IN EIGENER SACHE



Liebe Mitglieder,

ich begrüße Sie mit unserer neuesten Ausgabe des Steges und freue mich auf interessante Beiträge für unsere Leser/innen.

Unsere Adventsfeier war sehr gut besucht. Viele Gäste nahmen nicht nur an den Festivitäten teil, sondern konnten auch einen leckeren Eintopf im Treff genießen. Die alkoholfreie Geselligkeit, gerade in der Weihnachtszeit stellt für viele eine Herausforderung dar, umso mehr freuen wir uns, dass wir hier einen stetigen Anlaufpunkt stellen können. Mehr zur Feier gibt's im Artikel.

Jetzt wo es wieder warm wird werden wir die Gartensaison eröffnen. Am 04.05.2024 ab Mittag startet unser erstes Gartenfest. Diesmal aber mit einem anderen Ablauf. Genauer dazu findet ihr in unserem Artikel.

Nach all den guten Nachrichten, muss ich leider den Tod unseres geschätzten Klaus Miltenberger bekanntgeben. Herr Miltenberger war sowohl bei seinen KollegInnen als auch bei uns Vereinsmitgliedern sehr beliebt, einen Nachruf dazu findet ihr im Heft.

Wie ihr sehen könnt gibt es viel Licht aber auch Schatten, umso mehr freut es mich, dass der Verein wieder in ruhigeren Fahrwassern gelandet ist und wir u. a. die Schließung des Treffs abwenden konnten und euch auch bald wieder mit erweiterten Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.

Im neuen Steg werdet ihr auch andere spannende Artikel finden und wir möchten euch an dieser Stelle animieren euch auch selbst gern einzubringen. Wenn ihr Gedanken oder ein Thema habt, zu dem ihr gern etwas schreiben wollt, dann meldet euch bitte bei der Redaktion.

Viel Spaß beim Lesen!

Steve Müller

# Inhalt



- Editorial .....3
- Aus dem Vorstand.....5
- „Alles neu macht der Mai!“ oder „Time for change!“ .....6
- Nur die ganz Harten kommen im Februar in den Garten!.....8
- Nehmen Sie „grün“, grün hebt und macht einen schlanken Fuß! .....12
- „Alle Jahre wieder...“ und das wollen wir uns auch bewahren!.....13
- Großzügige Bettenspende .....14
- live & unplugged .....15
- Die Bereiche Anker und Wohnen erkunden das Weltall im ESO Supernova Planetarium.....16
- München erleben .....18
- 40 Jahre Garten am Weiherweg .....21
- Lieber Klaus, ein kleiner Nachruf an Dich als geschätzten Kollegen .....22
- Übersicht der Selbsthilfegruppen .....25
- Impressum/Termine.....27

## Aus dem Vorstand

Auch im Vorstand gibt es Veränderungen, Rainer Janicki hat den Vorsitz aus beruflichen Gründen abgeben müssen und steht nun noch als Beisitzer zur Verfügung. Im Vorstand haben wir die Aufgaben und Posten entsprechend verteilt, so dass Steve Müller als 2. Vorsitzender und Maja König als 3. Vorsitzende neu intern bestimmt wurden und sich freuen die Aufgabe zu übernehmen.

lichkeiten. Dadurch kam es auch zu vereinzelt Änderungen bei den Gruppen, einen aktuellen Plan findet ihr auf unserer Homepage.

Und das aller wichtigste: unser alkoholfreier Treff bleibt erhalten und wir haben die Kündigung durch die Caritas abgewendet. Seit Jahresbeginn nutzen auch wieder mehr BesucherInnen unseren Treff.

Durch die anstehende Renovierung der D29 haben wir die Selbsthilfegruppen in die D31 umgezogen. Gruppenleitungen und Vertretungen wurden eingewiesen in die Nutzung der Räum-

Liebe Grüße

Steve Müller



Anzeige



**ZAHNÄRZTLICHE  
TAGESKLINIK**  
*Dr. J. Eichenseer & Kollegen*

**365 Tage für Sie da**  
**Alle Krankenkassen**

**Mehr Infos im Internet unter:**  
[www.z-tagesklinik.de](http://www.z-tagesklinik.de)

**Leopoldstraße 230, Tel.: 089/358-95-88-0**  
**Boschetsriederstraße 72, Tel.: 089/20-20-99-00**

## „Alles neu macht der Mai!“ oder „Time for change!“

Unser Familien- und Freizeitgarten in München-Moosach ist groß und muß gepflegt und in Schuß gehalten werden. Ebenso der Kiosk, die Schuppen und andere Anlagen. Das Gartenteam selbst ist eher klein und einige Mitglieder sind dazu berufstätig oder weg gezogen. Nachwuchs ist rar, ist aber immer herzlich willkommen!

Die Vorbereitungen, Durchführungen und Nachbereitungen nehmen sehr viel Zeit und Energie in Anspruch, was für Einzelne an diesem Tag schon mal 10 Stunden am Stück sein können und das wollen wir als Verein unserem Gartenteam nicht mehr abverlangen.

Aus diesem Grund richtet das Gartenteam ab diesem Jahr nur noch **ein Fest** jährlich aus, nämlich

das Sommerfest. Wir denken, dass dieser Entschluss durchaus nachvollziehbar ist.

### Was ist neu?

Die Gartensaison beginnt am **Samstag, 4. Mai 2024**, ab Mittag mit einem zwanglosen Miteinander nach dem neuen Konzept.



### Was ist anders?

Die BesucherInnen bringen ihren eigenen „Picknickkorb“ mit, also alles, was sie an dem Tag gerne essen möchten (Salat, Brot, Brez'n, Grillfleisch, Würstel, Grillkäse, Obazda, Radieschen, Radi, Gurke, Tomaten, was der Einzelne so mag!), so wie es in vielen bayerischen Biergärten möglich ist.

Getränke, Kaffee und eine kleine Auswahl an Kuchen gibt's im Kiosk, solange der Vorrat reicht! Es gilt die übliche Preisliste.

Auch stehen Grill und Grillkohle sowie Teller, Tassen, Gläser usw. zur Verfügung.

Tische und Bänke stellen wir gemeinsam auf und ab und das Geschirr waschen und trocknen wir zusammen ab und mit „Rosi's wahrer Weisheit: Viele Hände, schnelles Ende“ geht das alles ruck-zuck!

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer Club29 e.V. und das Gartenteam

Grundsätzlich gilt weiterhin: Der Garten ist am Samstag und an Sonn- und Feiertagen ab Mittag geöffnet.



Hier abtrennen und zum Club29 schicken ✂

Ja, ich möchte den Club29 e.V. mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen.

Anrede Frau / Herr Titel.....Vorname:..... /Name:..... Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ) ..... E-Mail .....

Straße + Hausnummer:..... PLZ..... Wohnort..... .. Telefon .....

Eintrittsdatum:  sofort /  Beginn des nächsten Jahres

Ich lege als jährlichen Förderbeitrag fest:  20 € /  50 € /  100 € / anderer Betrag (mind. 21 €)..... €

(Die Fördermitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein weiteres Kalenderjahr, sofern nicht bis sechs Wochen vor Jahresende eine schriftliche Kündigung eingegangen ist. Der Förderbeitrag kann ebenfalls bis sechs Wochen vor Jahresende zum Beginn des darauffolgenden Kalenderjahres angepasst werden.)

Ich bezahle den Förderbeitrag einmal im Jahr  bequem per Lastschrift und Einzugsermächtigung (Abbuchung erfolgt Anfang des Jahres)  per Rechnung und Überweisung

Kontoinhaber (falls abweichend)..... IBAN..... BIC..... Name und Sitz der Bank.....

**Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag für eine Fördermitgliedschaft im Club29 e.V. bei Fälligkeit (zu Jahresbeginn) zu Lasten meines genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bitte senden Sie mir eine Spendenbescheinigung über meinen Förderbeitrag zu (Versand erfolgt erst nach Zahlungseingang).  Ja /  nein

**Widerrufsrecht :**

Der Vertrag kann innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist ( § 355 BGB) von 14 Tagen schriftlich widerrufen werden

Datum/Unterschrift .....

# Nur die ganz Harten kommen im Februar in den Garten!



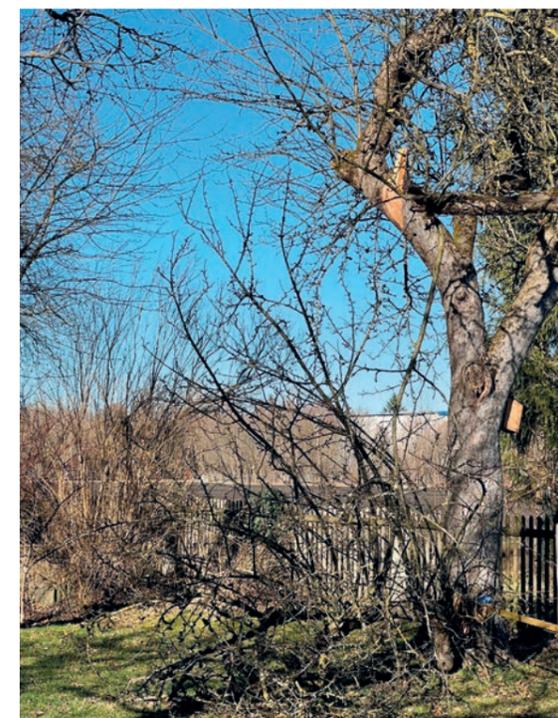
Schönstes Wetter

Wir konnten für den längst überfälligen Baumschnitt einen ehrenamtlichen Gartenbauer und Landschaftsgärtner gewinnen, der samt Frau und Tochter kam.

Die Wetteraussichten erschienen uns nicht gerade günstig, aber aufgrund seiner Erfahrungen hatte er für Samstag trockenes Wetter vorhergesagt, welches sogar noch übertroffen



Der Wildwuchs vorher!



Schneebruch



Der Profi!

wurde. Es war zwar morgens noch etwas kalt, jedoch den ganzen Tag über sonnig und schön. Aus den eigenen Reihen des Club29 fanden sich neben der Gartengruppe noch drei weitere Helfer, was auch gut war, da das Gartenteam krankheitsbedingt nicht vollständig sein konnte. Somit waren

wir genügend HelferInnen vor Ort, um den seit Jahren wildwachsenden Bäumen zu Leibe zu rücken.

Am Samstag, 24.02.2024 pünktlich um 10 Uhr waren alle Teilnehmenden mit allerlei Sägen, Teleskop-, Ast- und Auslichtscheren und



Immer noch höher!



Bei der Arbeit



Artistisch!



Auch kleine Bäume brauchen Pflege



Das Schnittgut



So macht man das!

schwerem Gerät versorgt, mit dem wir unter professioneller Anleitung loslegten. Da wurden teilweise in schwindelnder Höhe morsche Äste entfernt und schnell hatte sich ein riesiger Berg an Schnittgut angesammelt. Dass dieser Haufen an Ästen jemals im Anhänger Platz haben sollte, konnten wir uns beim besten Willen nicht vorstellen. Da hat uns Lorenz aber gezeigt, wie das ein Profi macht! Zu Mittag hatte uns Hedi eine leckere Kartoffelsuppe vorbereitet, mit der wir uns mit Wiener Würstchen und frischem „Schwarzbäcklaiber“ (Brot) stärken konnten. Nach getaner Arbeit saßen wir noch bei einem Kaffee zusammen und wieder einmal hat sich bewährt: „Viele Hände

– schnelles Ende“, denn der ganze Tag war ein großer Erfolg für uns alle und hat obendrein auch noch viel Spaß gemacht. So macht „Gruppe“ Freude, was auch an der anhaltend guten Laune der Anwesenden immer wieder sichtbar war. Der Garten erscheint buchstäblich in einem anderen Licht!

Ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen HelferInnen, vor allem an Lorenz und seine Frau, die uns anleiteten und die Tochter, die unermüdlich mitgearbeitet hat!

Rosi und Regina, Gartengruppe

Anzeige



Gartenbau  
Laßmann

Seit über 10 Jahren bieten wir zuverlässige Dienstleistungen rund um Ihren Garten.

Sie benötigen kompetente Beratung für Gartenneuanlagen? Oder suchen Sie einen erfahrenen Landschaftsgärtner im Großraum München für Ihre Pflegearbeiten?

Gartenbau Laßmann in Fürstenfeldbruck steht für Zuverlässigkeit und Professionalität. Zu unseren Auftraggebern zählen sowohl Privatkunden als auch Bauträger.

Rufen Sie uns an - wir freuen uns!

Lorenz Laßmann Gartenbau | Bahnhofstr.115 | 82284 Grafrath  
Telefon: 08144/204848 | Telefax: 08144/204846 | E-Mail: gartenbau-lassmann@online.de

## Nehmen Sie „grün“, grün hebt und macht einen schlanken Fuß!

Warum mir dieser alte Spruch in den Sinn gekommen ist, weiß ich auch nicht so genau. Der Auslöser für diesen Gedanken könnte auch Hedi's Beratung der BesucherInnen unseres letzten Kleiderbasars am 11. November in den Gruppenräumen des Club29 gewesen sein.



beide doch seit Anbeginn bei den legendären Kleiderspenden der damaligen Firma Konen mit vielen anderen ehrenamtlichen HelferInnen im Organisationsteam.

Heute kamen alte Bekannte und auch Nachbarn und worüber wir uns sehr gefreut haben, auch ein ehemaliger Vorstand des Club29 mit seiner Partnerin zu Besuch. Da gab es natürlich viel zu erzählen.

Wir danken an dieser Stelle den Profis für die Öffnung des Treffs während des Kleiderbasars!

Und Reinhard für die Schleppelei der Kleidertaschen und den Auf- und Abbau von Tischen und Kleiderständen!

Ich saß in einer Ecke und sah und hörte, wie sie auf die von den BesucherInnen in die engere Wahl ausgewählten Kleidungsstücke einging, wie Farbe und/oder Form die jeweilige Dame positiv zur Geltung brachte oder auch – da ist sie ganz ehrlich – an der ein oder anderen Stelle unvorteilhaft wirken könnte. Wie sich das Kleidungsstück gut kombinieren ließe und der Farbton oder die Machart gut zu Haut und/oder Haar passe. Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, sie kommt aus der Bekleidungsbranche.

Die verbleibende Kleidung spenden wir weiter an die Diakonie.

Und mit dem Parkplatz zum Aus- und Einladen hatten wir auch ziemlich Glück, was ja angesichts der Baustellensituation auch in der Maxvorstadt und rund um den Club nicht selbstverständlich ist! Das muss ja auch mal gesagt werden!

Nina

Hedi und Rosi haben mit dem traditionellen Kleiderverkauf im Club29 sehr viel Erfahrung, waren

## „Alle Jahre wieder...“ und das wollen wir uns auch bewahren!

Die Adventsfeier am 9. Dezember 2023 war auch wieder eine schöne Gelegenheit zum Jahresabschluss noch einmal zusammen zu kommen und es kamen zur Freude mehr als sich angemeldet hatten. Wir sind fröhlich zusammengedrückt und alle haben Platz gefunden. Weihnachtsmusik und Kaminfeuer dank Beamer schufen eine heimelige Atmosphäre, in der sich bei Kaffee und Plätzchen sehr anregende Gespräche ergaben.

Es war eine wunderschöne vorweihnachtliche Stimmung, die von Rosi's schön-schauriger Weihnachtsgeschichte unterstrichen wurde.

Und wer von Kaffee und Plätzchen genug hatte, konnte in unserem Treff eine leckere Linsensuppe genießen. Und auch dort fanden sich immer wieder neue, entspannte Konstellationen zum Austausch zusammen.

Herzlichen Dank! dem Team vom „Anker“ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und dem Team des „Treffs“ für die Suppe und dass sie ihre Öffnungszeiten unserer Adventsfeier angepasst haben!

Und allen Helferinnen und Helfern, die sowohl beim Aufbau und auch noch beim Abbau mit angepackt haben!

Reinhard  
Veranstaltungsleitung



## Großzügige Bettenspende

der Stiftung „Antenne Bayern hilft“ für die therapeutischen Wohngemeinschaften der Club29 Suchthilfe gGmbH

Dank Antenne Bayern durften sich acht Bewohner einer therapeutischen Wohngemeinschaft (TWG) in München kurz vor Weihnachten über komplett neue Betten inkl. Matratzen freuen.

### Gründe für den Stiftungsantrag

Herr M. und weitere Bewohner ließen über Ihre Therapeutinnen kommunizieren, dass es unzumutbar sei, weiterhin in den alten Betten zu schlafen. Die bisherigen Betten der Bewohner wiesen zum aktuellen Zeitpunkt starke Abnutzungserscheinungen auf. Nach Aussage des Bewohners Herr M. äußerte sich dies durch Quietschen und Wackeln des Bettes bei jedem nächtlichen Umdrehen. Die Geräusche weckten Herrn M. jede Nacht aus seinem leichten Schlaf. Da er unter Einschlafproblemen leidet, dauerte es jedes Mal eine gewisse Zeit, bis er wieder in einen angenehmen Schlaf verfiel. Von da an war der Leidensdruck bei Herrn M. sehr stark, da ein ruhiger Schlaf für seine mentale und körperliche Verfassung sehr wichtig ist. Weiterhin hatten einige Bewohner das Gefühl, dass die Betten demnächst in sich zusammenbrechen könnten.

Daraufhin hat sich die stellvertretende Geschäftsführerin Frau Taubitz an die Stiftung „Antenne Bayern hilft“ gewandt.

### Große Aufbauaktion in den WGs

Anfang November war es endlich so weit, die neuen Betten wurden in die TWGen geliefert. Am Wochenende darauf wurden in den jeweiligen WGen die Betten zusammen aufgebaut. Herr M. berichtet, dass der gemeinsame Aufbau



der Betten den Zusammenhalt zwischen den Bewohnern der einzelnen WGen sehr gefördert hat. Nach getaner Arbeit ließen sich die fleißigen Herren das gekochte Essen von Herrn K., einem weiteren Bewohner, als Belohnung schmecken.

### Danksagung

Herr M. und die restlichen Bewohner bedanken sich von ganzem Herzen bei der Stiftung „Antenne Bayern hilft“ und freuen sich über schmerzfreien und erholsamen Schlaf in den neuen Betten.

## live & unplugged

im Rahmen der 9. Münchner Woche für Seelische Gesundheit

Für ein Konzert am 8. Oktober 2023 in unserem alkoholfreien Treff konnten wir den Musiker Johannes Koeberle gewinnen.

Der Treff war gut besucht, auch aufgrund der frühzeitigen Ankündigungen mit Plakaten in allen Räumlichkeiten und auf der Homepage. Johannes nahm uns mit seiner freundlichen und zugewandten Art mit auf seine Reise durch sein Repertoire mit Songs von Radiohead, 4 Non Blondes, Rio Reiser, Die Ärzte, Billie Eilish u.a., so daß Ahhs und Ohhs zeigten, wie sich die BesucherInnen hierin wieder fanden.

Wir danken Johannes für sein ehrenamtliches Engagement und die unterhaltsamen Stunden bei uns im Treff!

Nina



## Die Bereiche Anker und Wohnen erkunden das Weltall im ESO Supernova Planetarium

An einem Freitag Mitte Februar war es wieder so weit: ein gemeinsamer Ausflug des Ankers und BEW/TWG (Wohnen) stand an. Diese Ausflüge werden seit etwa einem halben Jahr als Pilotprojekt einmal pro Monat zusätzlich zu den regulären Anker-Ausflügen durchgeführt



Aber warum? Unter anderem soll damit eine bessere Vernetzung der unterschiedlichen Bereiche des Club29 gefördert werden – sei es unter den Mitarbeitenden oder unter den Klient\*innen bzw. Besucher\*innen. So haben letztere die Möglichkeit, die anderen Angebote des Club29 sowie die zugehörigen Mitarbeitenden kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Um zum Planetarium zu gelangen, sind wir vom Anker aus mit der U-Bahn bis Garching-Forschungszentrum gefahren. Das Planetarium ist in einem futuristisch anmutenden Gebäude untergebracht, welches einem „Doppelsternsystem“ nachempfunden ist\*. Nach einer kleinen Einführung über den aktuellen Nachthimmel in Bayern haben wir den Film „Reise ins Universum“ gese-



hen, der durch die Wölbung der Kuppel zu einem beeindruckenden 3-D-Erlebnis wurde. So waren wir für eine knappe Stunde mit schneller Geschwindigkeit im Universum unterwegs und wie „weggebeamt“. Zurück in der Realität konnten wir die Ausstellung ansehen, die über die Arbeit der Astronom\*innen in der Atacama-Wüste in Chile informierte oder „greifbar“ machte, wie unterschiedlich schwer 2 kg auf unterschiedlichen Planeten sein können. Zwischendurch wurde die schon sehr frühlinghafte Sonne genossen – ein schöner Wochenabschluss!

Insgesamt sind acht Besucher\*innen mitgekommen. Manche davon sind bereits im BEW und gehen regelmäßig in den Anker. Auch wurde bereits gegenseitig Interesse geäußert. Dies zeigt, dass die Ausflüge eine gute Gelegenheit sind, in lockerer Atmosphäre Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Ausflüge und laden alle herzlich ein, sich uns beim nächsten Erlebnis anzuschließen.

Trauen Sie sich, es lohnt sich!

\*<https://supernova.eso.org/germany/about/architecture/>

Veronika Zölch, Anker  
Xenia Kunde, Wohnen

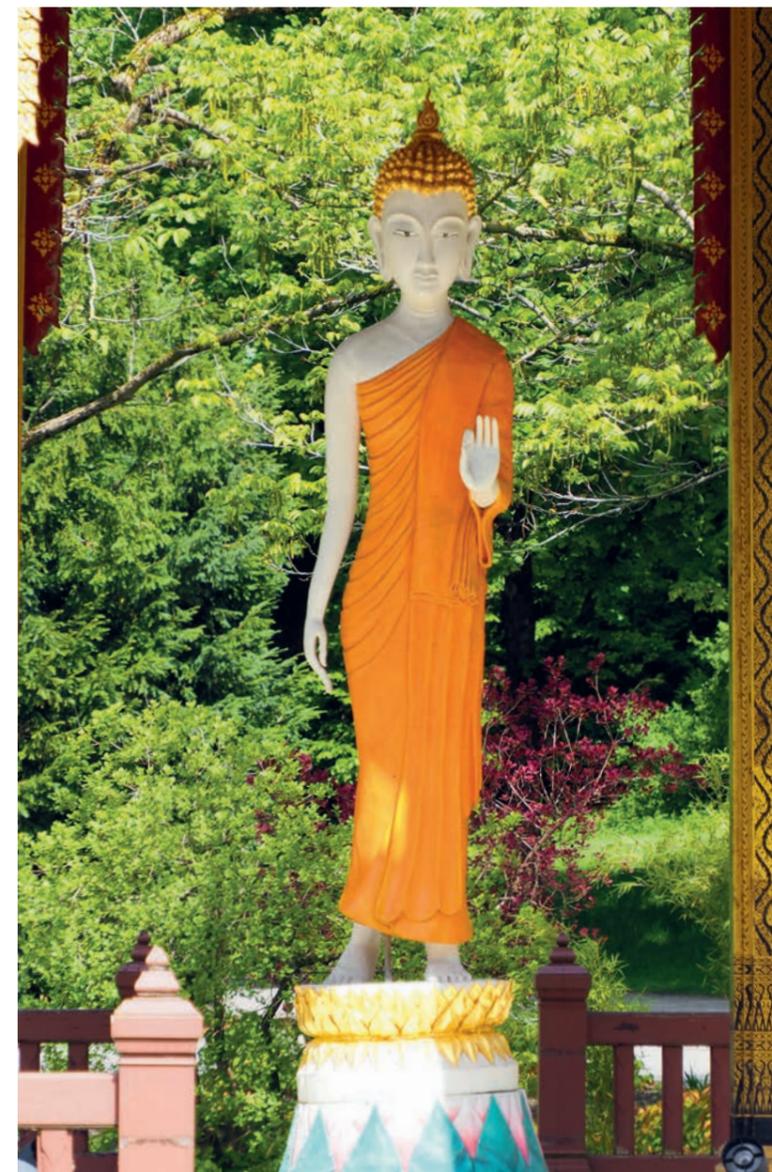
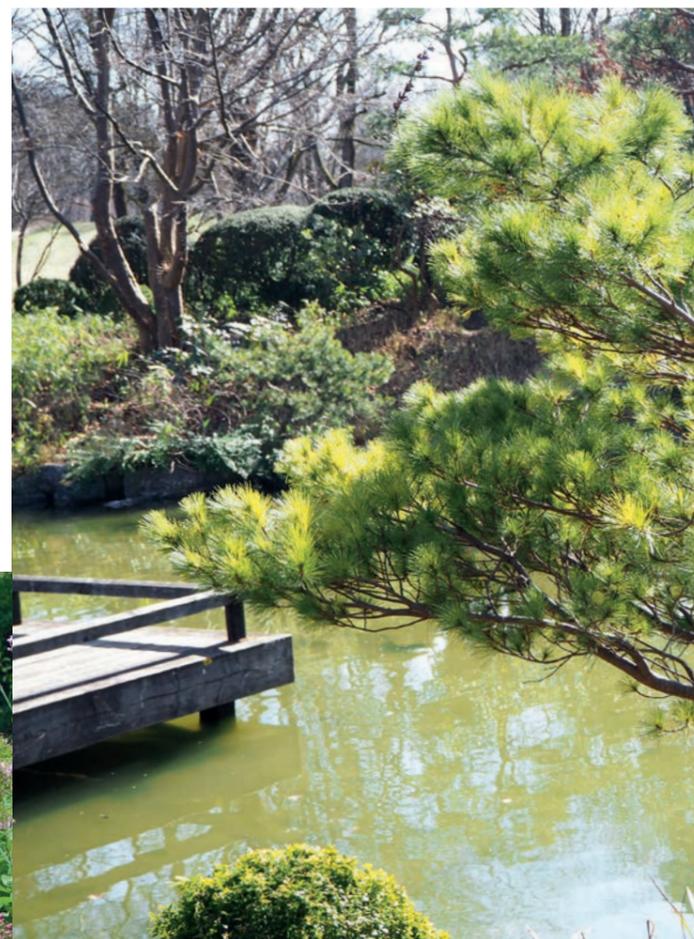


# München erleben

## Der Westpark

von Christine

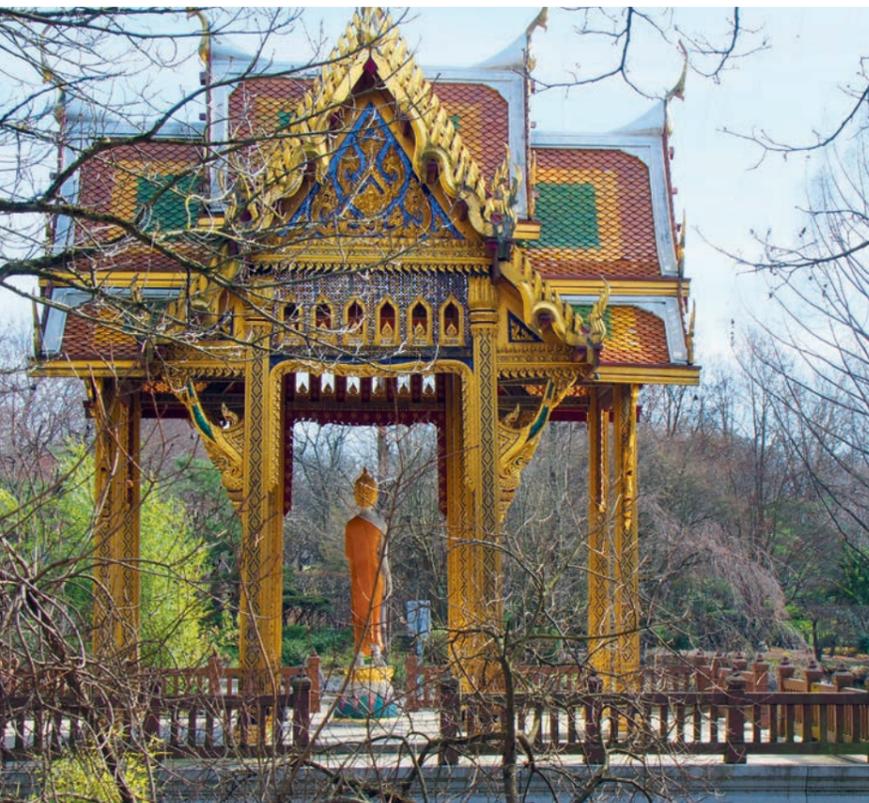
Eine kleine Grünoase, gelegen im Münchner Stadtteil Sendling-Westpark, wurde 1983 zur der Internationale Gartenschau IGA eingeweiht und ziert seitdem diesen Stadtteil. Zur Eröffnung war ich zu Besuch und muss sagen, dass ich damals keinen so rechten Gefallen an dem Park finden konnte. Ich fand ihn einfach zu künstlich angelegt. Und spazieren gehen war damals auch nicht gerade meine Stärke.



Ein paar Jahre sind ins Land gegangen, ich wohne fußläufig vom Westpark nur 5 Minuten entfernt. Daher kommt es vor, dass ich sonntags, wenn gerade die Faulheit ihren wöchentlichen Tribut fordert, von Andrea öfter höre „Komm zieh dich an. Wir machen einen Marsch durch den Westpark“. Ich weiß, dass ich dieser Aufforderung nicht entkommen kann und füge mich in mein Schicksal. Um mir den Spaziergang zu versüßen bewaffne ich mich mit meiner Kamera. Denn man findet immer ein Motiv. Sei es der großzügig angelegte Rosengarten, der je-

des Jahr zu neuem Leben erweckt wird oder der Blumen-Steingarten, der gleich zu Anfang auf unserer Route liegt. Hier kann man auch gemütlich sitzen, denn ein freies Bänkchen findet sich dort allemal und kann die Blumenpracht, die je nach Saison wechselt, bewundern. Von dort aus hat man auch einen Blick auf die angrenzende große Grünfläche, die Sommer wie Winter gut genutzt wird. Man sieht sie erst mal nicht, man hört sie aber. Gleich zu Anfang unter einem großen Baum trifft sich jeden Sonntag am Vormittag eine große Gruppe zum Lach-Yoga. Die Gruppe

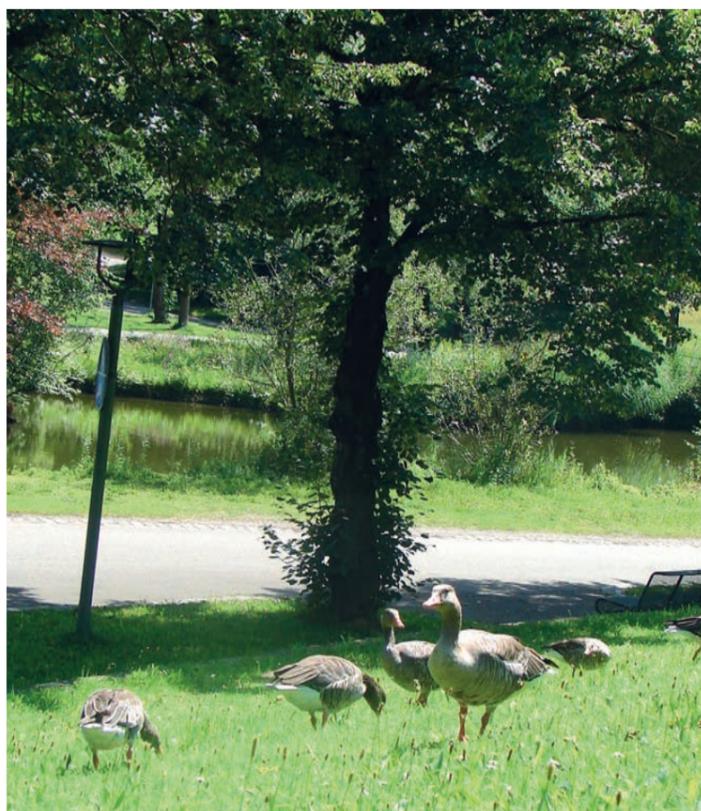
ist bunt gemischt, jung und alt. Man kann sich dem Gruppengelächter schwer entziehen. An den zufriedenen Gesichtern erkennt man, dass das geführte Lachen wohl einen Nutzen hat. Einen festen Termin haben auch im Sommer die Yogis. Hier kann man dazustossen wenn man möchte ohne sich vorher anmelden zu müssen. Und im Winter wird hier Langlauf betrieben. Und von den kleinen Hügeln, die die Grünfläche einsäumen wird eifrig gerodet. Gleich danach schließt sich ein kleiner See an. Im Sommer ist er umlagert, oder besser gesagt umzingelt von grillwütigen Familien. Da steigt alle paar Meter eine Grillfahne hoch in die Lüfte. Einerseits auch schade, da man keinerlei Möglichkeit hat, als Nichtgriller sich ein wenig an den See zu setzen. Ein generelles Grillverbot wurde schon erwogen. Es hat sich bis jetzt noch nicht durchgesetzt. Am See sieht man schon im Sonnenlicht die Thailändische Sala mit ihrer Buddhastatue glänzen. Und gleich dahinter schließt sich eine nepalesische Pagode an. Jedes Jahr im Sommer finden hier rund um den See buddhistische Voll- und Neumondfeiern statt. Hier schlägt auch das kulinarische



Asiaherz höher, man kann sich an zahlreichen Imbissbuden richtig satt essen und dabei noch die traditionellen Kostüme und Tänze bewundern.

Wandert man weiter in den Ostteil des Parks dann wird es etwas ruhiger und gemütlicher, für die die einfach nur schön spazieren gehen oder joggen möchten. Hier findet man einen großen Spielplatz und einen kleinen Wasserlauf. An dessen Ende kann man sich auf ein Sonnenbankerl setzen oder auch einen Cappuccino im Café direkt am Wasser genießen. Nicht zu vergessen, die mittlerweile schon überhand nehmenden Gänse, die sich in und ums Wasser tummeln. Ja dann ist man einmal durch den Westpark durch gewandert. Zum Abschied kann man auf dem Rückweg im Westteil noch etwas für seine Gesundheit tun und eine Runde kneipen oder einfach den Barfußweg gehen.

Und zu guter Letzt: geh ma noch zum Bäcker gleich am Eck und kaufen ein für ein schönes ausgedehntes Frühstück.



## 40 Jahre Garten am Weiherweg

„Machen Sie das, es ist gut für Sie!“ Renate H. hat diese Aufforderung von Herbert Huber, des Gründers des Club29 e.V. noch immer im Ohr, wenn sie an die Anfänge des Weiherwegs zurückdenkt. Mit der Aufforderung, ein Beet anzulegen, begann für sie die Zeit am Weiherweg. Der Erinnerung nach schrieb man das Jahr 1984. Demnach besteht die Gartengruppe des Club29 ebenfalls 40 Jahre!

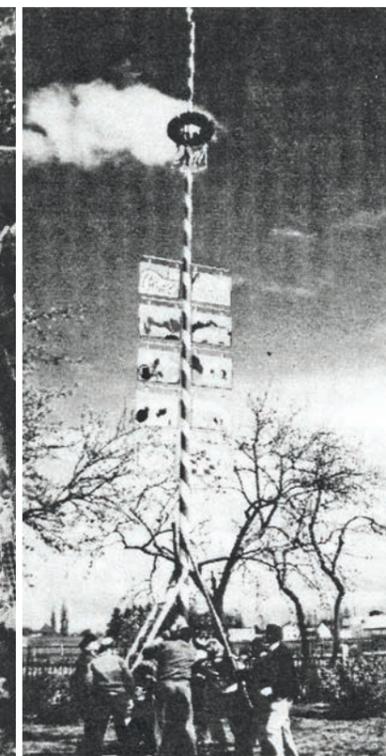
*(Auszug aus der „Geschichte des Gartens“)*

Im Zuge des Sommerfestes am 20. Juli 2024 ab 13:00 Uhr wollen wir das Gartenjubiläum feiern! Für das leibliche Wohl gibt es tolle Gerichte vom Grill mit Beilagen und Salaten. Die Auswahl an Kuchen ist wieder sehr kreativ.

Wir freuen uns auf ein schönes Gartenfest!

*Club29 e.V. und sein Gartenteam*

*„Historische“ Photos, von Klaus König aufgearbeitet, danke dafür!*



## Lieber Klaus, ein kleiner Nachruf an Dich als geschätzten Kollegen



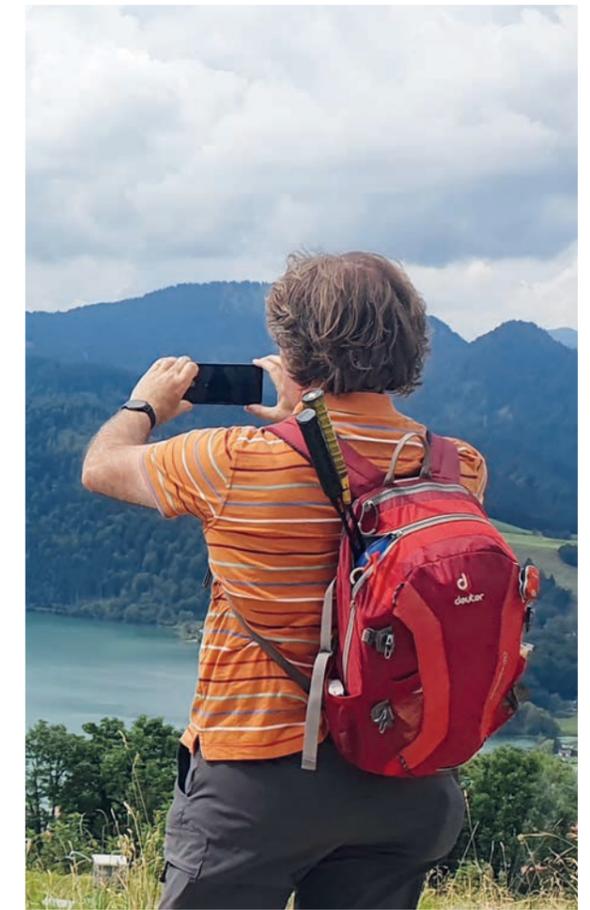
Wir erinnern uns noch genau an den Tag, als Du im Jahr 2007 im Club29 Deinen ersten Arbeitstag hattest. „Klaus Miltenberg aus Miltenberg in Unterfranken“, so hast Du Dich uns vorgestellt. Dein erster Wirkungskreis war in der Kontaktstätte „der Anker“, der damals noch als Pilotprojekt des Bezirks in's Leben gerufen wurde und in den beengten Räumen der Dachauerstr. 29 ansässig war. Durch Deine Unterstützung und kreativen Ideen wurde aus „dem Anker“ ein mittlerweile etabliertes Angebot in der Münchner Suchthilfe. Der Anker erfreut sich bei den BesucherInnen immer noch großer Beliebtheit und erstreckt sich in der Dachauerstraße 31 großzügig über zwei Stockwerke. Als gelernter Koch und studierter Pädagoge hast Du die BesucherInnen zur Zubereitung einer kulinarischen, schmackhaften und gesunden Ernährung angeleitet. Von Dir entstammt die Idee des Saftladens, der auch heute noch in

unserem Zuverdienstprojekt eingebunden ist. Dort verkaufen unsere fleißigen Zuverdienstmitarbeitenden gesunde Säfte und Obst an die umliegenden Firmen und spenden einen kleinen Energiekick für Selbständige und Angestellte der angrenzenden Maxvorstadt. Nach einer vorübergehenden Tätigkeit in den Therapeutischen Wohngemeinschaften bist Du in's Betreute Einzelwohnen übergewechselt. Dort warst Du bis zuletzt nicht nur bei den KlientInnen, sondern auch bei den Mitarbeitenden, durch Deine positive, humorvolle und fürsorgliche Art sehr beliebt. Du hast uns oft an den lustigen Anekdoten aus Deiner Taxifahrerzeit teilhaben lassen und uns Geschichten aus Deiner Studienzeit der wilden und heißen 80er Jahre erzählt. Du hast Berühmtheiten der Münchner Schickeria gefahren, z.B. Helmut Dietl und den Monaco Franze, die gern in Deinem Taxi zu Gast waren. Privat warst Du ein erfolgreicher Spieleerfinder. Du hast das prämierte Spiel „Tier auf Tier“ erfunden, das ein weltweiter Erfolg wurde und in keinem Kinderzimmer fehlen darf. Weitere Spiele folgten und wurden gut verkauft. An den Tantiemen warst Du bis heute noch beteiligt.

Dir war eine Work-Life-Balance sehr wichtig, weshalb Du in Teilzeit im Club gearbeitet hast und nebenberuflich als Spieleerfinder tätig warst. Kurz hast Du am Ammersee gelebt, der Natur und der schönen Aussicht wegen. Es hängen heute noch Bilder in unseren Büros, die Du dort gemacht hast. Du hattest immer einen Blick für's Schöne, Besondere und Verborgene. Später bist Du wieder in's geschäftige Schwabing zurückgekehrt zu Deinen Freunden und der Münchner Kultur. Als begnadeter Cineast kanntest Du fast jeden Film und konntest uns mit Deinen Filmideen und Kritiken für das Kino und die Filmindustrie begeistern. Wir vermissen Dich als geschätzten und empa-



thischen Kollegen sowie Deine gute Laune, mit welcher Du in unseren Büros viel Frohsinn und Glück verbreitet hast. Des Weiteren werden wir Dein neues Hobby, nämlich das Vorführen Deiner neu erlernten Zaubertricks vermissen. Wir erfreuten uns daran, wenn Deine Zaubertricks immer ausgefeilter wurden und lachten gemeinsam, wenn sie mal misslingen. Wir waren Deine größten Fans. Deine neueste Idee war die Erfindung eines Regenschirmhalters am E-Bike. Du hast sogar bedacht, dass der Schirm durchsichtig sein muss, damit man den Verkehr im Blick behält. Einmal hast Du Dich für Massageutensilien begeistert und kamst ins Büro mit einer Harke für den Kopf, einen Noppenball für den Rücken und einem vibrierendes Massagegerät für den Nacken. Jeder Mitarbeitende durfte diese bei Gefallen ausleihen, um entspannt und relaxed zu bleiben. Aber am meisten wird uns Dein jährlicher Adventskalender in Erinnerung bleiben. Die 24 Tür-



chen hast Du liebevoll und ausgefeilt mit lustigen, praktischen und kuriosen Utensilien gefüllt. Jeder Mitarbeitende durfte Zettelchen ziehen und sich auf Türchen in der Adventszeit freuen. Schon zu Beginn der Adventszeit war unsere Neugierde groß, was Du hinter den 24 Türchen für uns versteckt hast und von uns ausgepackt werden darf. Als kurios und lustig kann man z.B. die Schlagerchristmas-CD, die Anti-Aging-Creme und Vitamintabletten bezeichnen.

Leider bist Du nicht sehr alt geworden. Wir hoffen Du fährst mit deinem Schirm-E-Bike durch die Wolken, hörst dabei Schlager und bist frei von Sorgen und glücklich bis in alle Ewigkeit.

*Deine Kolleginnen und Kollegen  
Club29 Suchthilfe gGmbH*

## alkoholfreier Treff



### Geht Geselligkeit auch ohne Alkohol?

Wir sagen ja. Kommen Sie zu uns und überzeugen sich selbst! Zentral gelegen im Herzen Münchens, in der Dachauer Str. 29, zwischen Stiglmaierplatz, Königsplatz und Hauptbahnhof sind wir vom alkoholfreien Treff gerne für Sie da.

Wir sind eine Begegnungsstätte, in der sich Jung und Alt, Nachbarn, Traurige, Lustige, Nicht-Betroffene und und und .....tagsüber bis in die Abendstunden treffen, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee, selbstgemachtem Kuchen, kleinen Gerichten und Getränken und anderen Leckereien das Dasein zu genießen!

### Neu im Treff:

Wir können Senior\*innen aus unserem Stadtviertel (Alter 50 +), die über geringe Einkünfte verfügen, ein kostenfreies Mittagessen anbieten. Finanziert wird dies über das Sozialreferat der Landeshauptstadt München.

Für nähere Informationen melden Sie sich gerne unter Tel. 089 599893-29 oder Sie schauen einfach mal bei uns vorbei!

### Die Lesecke: Einladung zum gemütlichen Plausch

Hier können Sie sich gemütlich niederlassen und schmökern, sich austauschen, Gesellschaftsspiele spielen oder.... oder ... Gerne können Bücher entliehen oder getauscht werden. Über Ihre Bücherspende freuen wir uns immer.

### Der Treffpunkt ist für alle offen

Bei uns finden suchtmittelabhängige und -gefährdete Menschen eine suchtmittelfreie Umgebung, in der sie miteinander leicht in Austausch kommen können. Angehörige und Interessierte sind natürlich auch herzlich willkommen. Hier ist ein Treffpunkt für Mitglieder von Selbsthilfegruppen und es ist gleichzeitig ein Ort, an dem unterstützende Gespräche und Impulse zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens angeboten werden.

Informieren Sie sich gerne über die aktuellen Öffnungszeiten und zusätzliche Angebote auf unserer Homepage unter <https://www.profis-muenchen.de>

**Wir laden Sie herzlich ein, uns kennen zu lernen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**alkoholfreier Treffpunkt  
Projekt für die  
Integration Suchtkranker**

## Übersicht der Selbsthilfegruppen

Übersicht aller zur Zeit aktiven Gruppen. Bitte beachtet die angegebenen Hinweise und informiert euch ggf. über aktuelle Änderungen unter <https://club29ev.de/gruppen-termine>

<b>Angehörige</b>	1. Dienstag im Monat	17:30 Uhr bis 18:15 Uhr
-------------------	----------------------	-------------------------

<b>Betroffene</b>	Montag Zur Zeit keine Neuaufnahme	18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
	Dienstag	18:15 Uhr bis 19:45 Uhr
	Mittwoch	17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
		19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
	Freitag	15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
		16:45 Uhr bis 18:15 Uhr
18:30 Uhr bis 20:00 Uhr		
Sonntag	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	

<b>Betroffene Frauen</b>	Mittwoch	17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
--------------------------	----------	-------------------------

<b>Junge Suchtkranke</b>	Dienstag	18:45 Uhr bis 20:15 Uhr
--------------------------	----------	-------------------------

<b>Sucht &amp; Depression</b> Für die Teilnahme an diesen Gruppen ist ein Vorgespräch in der Beratung erforderlich.	Montag	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
	Dienstag	18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
	Donnerstag	10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

<b>Suchtgefährdete</b>	Donnerstag	19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
------------------------	------------	-------------------------

Die Gruppen treffen sich in der Dachauer Straße 31. Barrierefreier Zugang (Aufzug).  
Club29 e.V., Dachauer Straße 29, 80335 München, Tel. 089-599893-0, kontakt@club29ev.de, www.club29ev.de

Stand: März 2024



## Klaus Miltenberger

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter Herrn Klaus Miltenberger der am 5. Januar 2024 für uns unerwartet verstorben ist.

Herr Miltenberger war seit 2007 als Sozialpädagoge in unserem Hause tätig.

Wir haben ihn als engagierten, ideenreichen und flexiblen, freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter sehr geschätzt und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

*Im Namen des gesamten Vorstands*

*Maja König  
2. Vorsitzende Club29 e.V., München*

## Impressum/Termine

**Herausgeber:**  
Club29 e.V.  
Prävention, Rehabilitation,  
Nachsorge und Selbsthilfe  
Dachauer Straße 29  
80335 München  
Tel: (089) 59 98 93 - 0  
Fax: (089) 59 98 93 - 11  
E-mail: kontakt@club29ev.de  
www.club29ev.de

**Redaktion:**  
Dachauer Straße 29  
80335 München  
Tel: (089) 59 98 93 - 0  
Fax: (089) 59 98 93 - 11  
E-mail: Redaktion@club29.net

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Das Redaktionsteam:  
Rosemarie Fütterer  
Reinhard Sträter  
Regina Sträter

**Konzept, Layout  
& Umsetzung:**  
A. Fischer

**Druck:**  
print24 GmbH  
Friedrich-List-Straße 3  
01445 Radebeul

**Spendenkonto:**  
Club29 e.V.  
Bank: Liga Bank eG, München  
IBAN: DE30 7509 0300 0002 1719 96  
BIC: GENODEF1M05

**Anzeigen:**  
Es gilt die Preisliste vom  
Oktober 2013.

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:**  
12. September 2024

**Erscheinungstermin:**  
November 2024

**Bildnachweis:**  
Rosemarie Fütterer  
Regina Sträter  
Klaus König  
C. L. Klein

Die Redaktion behält sich vor,  
eingesandte Beiträge zu kürzen  
bzw. nicht zu veröffentlichen.  
Veröffentlichte Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

Die Herstellungskosten der  
Zeitung werden weitgehend  
durch großzügige Spenden oder  
Kauf von Anzeigenplatz finanziert.

### TERMINE

Samstag  
20.07.2024  
Sommerfest



Von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gartengruppe, die auch den Kiosk „Zur Weiherquelle“ bewirtschaften, werden die Gäste mit alkoholfreien Getränken sowie mit Kaffee und Kuchen versorgt. Ein Verzehrzwang besteht nicht. Jeder kann seine Brotzeit mitbringen oder mit den Ehrenamtlichen grillen.

Bei Sommerfest ist eigenes Grillen nicht möglich.